

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)Name [Amt Nordsee-Treene](#)Straße [Schulweg 19](#)PLZ, Ort [25866 Mildstedt](#)Telefon [+49 4841992412](#)

Fax

E-Mail I.dethmann@amt-nordsee-treene.deInternet <https://www.amt-nordsee-treene.de/>**b) Vergabeverfahren****Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer

[BL2026-079](#)**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe:

☒ elektronisch[in Textform](#)[Bekanntmachungs-ID: CXVHYYPDYRFJTNXR](#)☐ schriftlich**d) Art des Auftrags**☒ Ausführung von Bauleistungen☐ Planung u. Ausführung von Bauleistungen☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)**e) Ort der Ausführung**[Gemeinde Ostenfeld](#)[Hauptstraße 17 / Westerdiek 8](#)[25872 Ostenfeld](#)**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Art der Leistung:

[Rohbauarbeiten](#)

Umfang der Leistung:

[Das Bauvorhaben umfasst die Errichtung eines multifunktionalen Gebäudekomplexes mit einer Brutto-Grundfläche \(BGF\) von 1.226,32 m² und einem Brutto-Rauminhalt \(BRI\) von 6.708,30 m³. Die Netto-Raumfläche \(NRF\) beträgt 1.060,63 m², wovon 903,81 m² als reine Nutzungsfläche ausgewiesen sind. Das Gebäude ist überwiegend eingeschossig konzipiert, verfügt jedoch über ein Teil-Obergeschoss im Bereich der Feuerwehr für Lagerzwecke und die Kleiderkammer. Die Konstruktion ist hybrid angelegt: Sozialtrakt und Dorfgemeinschaftshaus: Errichtung in klassischer Massivbauweise. Die Außenwände bestehen aus einer Kalksandstein-Innenschale, einer Wärmedämmung und einer äußeren Schale aus Verblendmauerwerk \(Klinker\).](#)

[Fahrzeughalle: Realisierung als thermisch getrennte Stahlskelettkonstruktion. Die Fassade wird hier mit Stahl-Sandwichpaneelen und vorgehängter Fassade aus großformatigen Faserzementplatten ausgeführt. Die Dachlandschaft ist als Kombination aus Sattel- und Pultdächern mit einer Dachneigung von ca. 15 Grad geplant. Als Eindeckung kommen im Bereich des DGH Ziegel und im Bereich der Fahrzeughalle industriell vorgefertigte Sandwichpaneele zum Einsatz. Die Firsthöhe erreicht maximal ca. 8,65 m über dem Bezugspunkt. Im Innenbereich gliedert sich das Objekt in zwei Hauptnutzungen:](#)

Dorfgemeinschaftshaus: Zentraler Gemeindesaal mit ca. 117 m², ergänzt durch ein Friesenzimmer, eine professionelle Küche sowie notwendige Sanitär- und Archivflächen.
 Feuerwehrgerätehaus: Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen für Einsatzfahrzeuge, Werkstatt, Haustechnikraum sowie geschlechtergetrennte Umkleide- und Duschbereiche mit direktem Zugang zur Halle (Schwarz-Weiß-Trennung). Die energetische Versorgung wird durch eine Luft-Wärmepumpe in Kombination mit einer großflächigen Photovoltaikanlage auf der Dachfläche der Stahlhalle sichergestellt. Die Wärmeabgabe in den Aufenthaltsbereichen erfolgt über eine Fußbodenheizung im Heizestrich.

- Baustelleneinrichtung
- Gerüstarbeiten
- Beton- und Stahlbetonbauarbeiten
- Maurerarbeiten
- Putzarbeiten

g) Angabe über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen
 Anlage
 Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

☒ nein

☐ ja, Angebote sind möglich

☐ nur für ein Los

☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann

Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung

Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

i) Ausführungsfristen

☒ Beginn der Ausführung: 26.10.2026

☒ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 27.10.2028

☒ weitere Fristen Im Rahmen der genannten Frist werden mit einem detaillierten Bauzeitenplan weitere Einzeltermine und -fristen festgelegt.

j) Nebenangebote

☐ zugelassen

☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

☒ nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

☐ zugelassen

☒ nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Online-Plattform

"DTVP"

(<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYYPDYRFJTNXR/documents>)

Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:

☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung

☐ andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

☒ nachgefordert

☐ teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

Auskunftserteilung über Vergabeunterlagen 05.10.2026
und Anschreiben bis

o) Ablauf der Angebotsfrist

am 06.10.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist:

am 26.10.2026

p) Adresse für elektronische Angebote

"DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYYPDYRFJTNXR>)

Anschrift für schriftliche Angebote

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch;

r) Zuschlagskriterien

Niedrigster Preis

s) Eröffnungstermin

am 06.10.2026 um 10:00 Uhr

Ort

siehe Briefkopf

Personen, die bei der
Eröffnung anwesend sein
dürfen

Der Öffnungstermin ist gem. § 14 Abs. 1 VOB/A bei ausschließlich elektronischer Angebotsabgabe nicht öffentlich. Die Bieter erhalten das Ergebnis der Submission von Amts wegen umgehend und ohne gesonderte Anforderung in Anwendung des § 14 Abs. 6 VOB/A.

t) geforderte Sicherheiten

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge).

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

**u) Wesentliche
Finanzierungs- und**

Siehe Vergabeunterlagen

**Zahlungsbedingungen
und/oder Hinweise
auf die maßgeblichen
Vorschriften, in denen sie
enthalten sind**

**v) Rechtsform der /
Anforderung an
Bietergemeinschaften**

w) Beurteilung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich

Online auf "DTVP" (<https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXVHYYPDYRFJTNXR/documents>)
oder
Vergabestelle, siehe a)

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Sonstige Unterlagen

- Nachweise wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit (mittels Dritterklärung vorzulegen):
 - Gewerbeanmeldung
 - Handelsregistrauszug
 - Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
 - Angabe des Umsatzes der letzten 3 Geschäftsjahre
 - Nachweis der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren
 - Angaben über das Vorliegen einer Insolvenz / Liquidation (ggf. rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan, falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
 - Freistellungsbescheinigung nach § 48 b Einkommensteuergesetz
 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
 - Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung
 - Erklärung über Vorliegen oder Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen

- Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt
- Nachweis von mind. 3 nachprüfbaren und vergleichbaren Referenzen (äquivalenten Umfangs) aus den letzten 5 Jahren

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur persönlichen Lage zu überprüfen

Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Zentralen Vergabestelle binnen 6 Kalendertagen einzureichen:

- Gewerbeanmeldung
- Handelsregistrauszug
- Eintragung in die Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Zentralen Vergabestelle binnen 6 Kalendertagen einzureichen:

- Angabe des Umsatzes der letzten 3 Geschäftsjahre
- Nachweis der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren
- Angaben über das Vorliegen einer Insolvenz / Liquidation (ggf. rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan, falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48 b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweis über das Bestehen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung
- Erklärung über Vorliegen oder Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit zu überprüfen

Folgende Unterlagen sind auf Verlangen der Zentralen Vergabestelle binnen 6 Kalendertagen einzureichen:

- Erklärung, aus der ersichtlich ist, über welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt
- Nachweis von mind. 3 nachprüfbaren und vergleichbaren Referenzen (äquivalenten Umfangs) aus den letzten 5 Jahren

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Name Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein

Straße Düsternbrooker Weg 92

PLZ, Ort 24105 Kiel

Telefon +49 4319883331

Fax

E-Mail

Internet https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/IV/iv_node.html

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber

Bitte reichen Sie neben dem Angebot entsprechend des Vordruckes 211 - Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes, Teil C, alle geforderten Unterlagen inklusive der GAEB-Datei zusammen ein, um spätere Nachforderungen zu vermeiden.

Bitte beachten Sie, dass eine Angebotsabgabe per Post, E-Mail oder bloße Nachricht über das Portal nicht zulässig ist! Nutzen Sie bei Unklarheiten die Möglichkeit, Bieterfragen zu stellen.